

Klettertage Bergseeschijen – Salbitschijen

20.-24. August 2024

Leitung: Mano Kellerhals

Auf der Teilnehmerliste waren wir acht Personen, schön konnte Michel auch kommen, der Fuss hilt, Sandro meldete sich kurzfristig ab, er wurde Papa. So machten wir sieben Seeländer uns mit dem Bussli auf ins Urnerland. Wir hatten grosses vor, am Mittwoch den Schijenstock Südgrat Lange, klassische alpine Gratklettere, 4b. Doch vorgängig wurde unterhalb der Bergseehütte eingeklettert, eigentlich allen ging die Kinnlade runter ab dem schweren Fels.....viele Fragezeichen für morgen. Doch morgen ist morgen. Frühzeitig machten wir uns auf an den Schijenstock, zum plöischlen waren wir nicht daufe abe ufe abe. Der Gipfel wurde mit überschlagen erreicht, alle waren wir sehr stolz auf unsere Leistung. Der Tag war mit dem Abstieg lang, wir gingen müde aber glücklich ins Bett. Der Tag des Hüttenwechsels stand an am nächsten Morgen, vorgängig kletterten wir am Turm 1 die MS Route Via Ester und Tonis Lust, danach bei Sonnenschein Kaffee und Kuchen, Hüttenabstieg, Umpacken für die Salbitthütte und abfahren. Die Gruppe stieg unterwegs aus und Mano brachte Andrea noch nach Göschenen, sie verabschiedete sich von uns. Nun hiess es nochmals dranbleiben bis in die Salbitthütte wo wir mit einem feinen Sirup empfangen wurden, die einen früher, die andern später. Am Freitag hiess es früh aus den Federn, mit Stirnlampen ging's los an den Salbitschijen Südgrat 5b+, bald schon merkten wohl alle dass es diese Route in sich hatte, da war nichts mit Überschlagen, andere TaktikMano stieg alles vor, wir hintennach.....viel viel Arbeit, Hände am Limit, Blut, Tapen, noch weit.....dranbleiben, zwischendurch einander etwas in den Mund stossen, Trinke..... weiter, weiter.....mit den letzten Energien kamen wir oben an. Essen und Trinke, alle hatten Hunger, Stolz und cool dies gemeinsam hin bekommen zu haben. Nun war noch der lange Abstieg, nochmals Konzentrieren.....in die Hütte telefonieren das wir nach dem Znacht kommen. Wir waren nicht die einzigen, dieser Berg fordert viel..... beim Anstossen auf den Tag outeten sich einige am nächsten Tag zu streiken, sei es wegen Händen, Füssen...ko !! So hiess das Tagesziel am Samstag Coop plündern in Göschenen und heim.

Mit vielen guten Gedanken denke ich an die Tage zurück, het mega gfägt. Mano nochmals DANKE für die Leistung am Salbit, wir wären wohl heute noch dort.....

Herzlich Pia